

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tierender Wirkung gegen Friedeburgs Gegner in Stellung gehen ließ, während er den Rest seiner 3. Garde-Division (5. Garde-Brigade) zum Angriff gegen den in Linie Sadzin—Kalinko festgestellten Feind einsetzte. Neue durch das langgestreckte Dorf Kalinko vorgehende russische Kräfte brachten eine Zeitlang diesen Angriff zum Stehen, bis die über Romanow ausholende Reserve ihrerseits den vorgeschobenen feindlichen rechten Flügel aufrollte und damit das Zeichen zu neuem Vorgehen gab. Mit wehenden Fahnen wurden um 3.30 nachmittags die Dorfstellungen genommen. Der fliehende Feind wurde auf Rzgow zurückgeworfen; die weitere Verfolgung übernahm die von Süden her in die Stadt eingedrungene 49. Reserve-Division.

**Gefecht bei Feliksin.** Durch das siegreiche Vorgehen der 5. Garde-Brigade hatte sich die Lücke innerhalb der 3. Garde-Division indes abermals vergrößert. Es war ein Glück, daß die gegen Mittag bei Wola Rakowa eingetroffene 9. Kavallerie-Division sich zur Verfügung stellte und zum Bindeglied zwischen beiden Brigaden wurde. Aber Struza—Szklanna angefetzt, sollte sie gegen den Rücken des der Brigade Friedeburg gegenüberstehenden Feindes vorstoßen. Doch schon südlich Feliksin traf sie auf eine stark ausgebaute russische Stellung, die die Reiter auch im Verein mit dem zu ihrer Division gehörenden II. Bataillon Pommerischen Infanterie-Regiments Nr. 54 nicht zu nehmen vermochten.

**Einnahme von Rzgow.** Den Schutz von Flanke und Rücken gegen die von Piotrkow vormarschierenden feindlichen Kräfte hatte General v. Scheffer der 50. Reserve- und 6. Kavallerie-Division übertragen; er selbst wollte mit der 49. Reserve-Division über Suszyn—Rzgow auf Lodz vorgehen. Unbekümmert um einen aus dem Walde südlich Grabina Wola erfolgenden Angriff trat die Division den befohlenen Vormarsch an und überließ die Abrechnung mit diesem Feinde der 50. Reserve-Division.\*) In mehreren Kolonnen wurde der große Wald nordwestlich Suszyn durchschritten. In der rechten Flanke tobte bei Kalinko der Kampf der 5. Garde-Brigade, während die Division am Waldrande zum Vor-

\*) Diese Division zählte nur 7 Bataillone; die auf dem nördlichen Weichselufer belassene Brigade Gregory befand sich bei Plock.